



Gottesdienst

am 3. Sonntag nach Epiphania

23. Januar 2022

Sehr geehrte, liebe Gottesdienstbesucherinnen und Gottesdienstbesucher,

wir begrüßen Sie sehr herzlich in der Hospitalkirche.
Am Gottesdienst wirken mit:

Liturgie und Predigt: Pfarrer Eberhard Schwarz

Musikalische Gestaltung: Michael Sattelberger, Orgel

Lesungen: Kirchengemeinderätin Ruthild Gohla

und die versammelte Gemeinde mit ihrem Singen und Beten.

Für Besucherinnen und Besucher mit Hörhilfe ist in der gesamten Kirche eine Induktionsschleife verlegt. Bitte wählen Sie die Einstellung „T-Spule“ an Ihrer Hörhilfe.

Aus Pandemiegründen sind wir verpflichtet, im Gottesdienst den Nasen-Mundschutz zu tragen. Auf den Gemeindegesang müssen wir zurzeit ebenfalls verzichten.

Wochenspruch: Es werden kommen von Osten und von Westen, von Norden und von Süden, die zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes.
(Lk 13, 29)

Musik zum Eingang

Votum und Begrüßung

Lied: EG 404,1+4+8 Herr Jesu, Gnadensonne

1. Herr Jesu, Gnadensonne, / wahrhaftes Lebenslicht: / Mit Leben,
Licht und Wonne / wollst du mein Angesicht / nach deiner Gnad
erfreuen / und meinen Geist erneuen, / mein Gott, versag mir's nicht.

4. Befördre dein Erkenntnis / in mir, mein Seelenhort, / und öffne
mein Verständnis, / Herr, durch dein heilig Wort, / damit ich an dich
glaube / und in der Wahrheit bleibe / zu Trutz der Höllenpfort.

8. Darum, du Gott der Gnaden, / du Vater aller Treu, / wend allen
Seelenschaden / und mach mich täglich neu; / gib, dass ich deinen
Willen / gedenke zu erfüllen, / und steh mir kräftig bei.

Text: Ludwig Andreas Gotter 1695. Melodie: Herr Christ, der einig Gotts Sohn (Nr. 67)

Psalm 86 (NL 910) im Wechsel

HERR, neige deine Ohren und erhöre mich;
denn ich bin elend und arm.

Bewahre meine Seele, ich bin dir treu.

Hilf du, mein Gott, deinem Knechte,
der sich verlässt auf dich.

Denn du, HERR, bist gut und gnädig,
von großer Güte allen, die dich anrufen.

Vernimm, HERR, mein Gebet
und merke auf die Stimme meines Flehens!

In der Not rufe ich dich an;
du wollest mich erhören!

HERR, es ist dir keiner gleich unter Göttern,
und niemand kann tun, was du tust.

Alle Völker, die du gemacht hast, werden kommen
und vor dir anbeten, HERR, und deinen Namen ehren,
dass du so groß bist und Wunder tust
und du allein Gott bist.

Weise mir, HERR, deinen Weg,
dass ich wandle in deiner Wahrheit;
erhalte mein Herz bei dem einen,
dass ich deinen Namen fürchte.

Psalm 86, 7-2.5-11

*Ehr sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.
Wie es war im Anfang, jetzt und immerdar, und von Ewigkeit zu
Ewigkeit. Amen.*

Gebet und Stille

Zwischenspiel

Schriftlesung: Römer 1, 13-17

Lied: EG 293,1-2 Lobt Gott, den Herrn, ihr Heiden al

1. Lobt Gott den Herrn, ihr Heiden all, / lobt Gott von
Herzensgrunde, / preist ihn, ihr Völker allzumal,
dankt ihm zu aller Stunde, / dass er euch auch erwählet hat
und mitgeteilet seine Gnad / in Christus, seinem Sohne.

2. Denn seine groß Barmherzigkeit / tut über uns stets walten, /
sein Wahrheit, Gnad und Gütigkeit / erscheint Jung und Alten /
und währet bis in Ewigkeit, / schenkt uns aus Gnad die Seligkeit; /
drum singet Halleluja.

Text: Joachim Sartorius 1591. Melodie: Melchior Vulpus 1609

Predigt – Predigttext: Matthäus 8,5-13

⁵ Als aber Jesus nach Kapernaum hineinging, trat ein Hauptmann zu ihm; der bat ihn ⁶ und sprach: Herr, mein Sohn liegt zu Hause und ist gelähmt und leidet große Qualen.

⁷ Jesus sprach zu ihm: Ich will kommen und ihn gesund machen.

⁸ Der Hauptmann antwortete und sprach: Herr, ich bin nicht wert, dass du unter mein Dach gehst, sondern sprich nur ein Wort, so wird mein Sohn gesund.

⁹ Denn auch ich bin ein Mensch, der Obrigkeit untertan, und habe Soldaten unter mir; und wenn ich zu einem sage: Geh hin!, so geht er; und zu einem andern: Komm her!, so kommt er; und zu meinem Knecht: Tu das!, so tut er's.

¹⁰ Als das Jesus hörte, wunderte er sich und sprach zu denen, die ihm nachfolgten: Wahrlich, ich sage euch: Solchen Glauben habe ich in Israel bei keinem gefunden!

¹¹ Aber ich sage euch: Viele werden kommen von Osten und von Westen und mit Abraham und Isaak und Jakob im Himmelreich zu Tisch sitzen; ¹² aber die Kinder des Reichs werden hinausgestoßen in die Finsternis; da wird sein Heulen und Zähneklappern.

¹³ Und Jesus sprach zu dem Hauptmann: Geh hin; dir geschehe, wie du geglaubt hast. Und sein Sohn wurde gesund zu derselben Stunde.

Lied: EG 123 Jesus Christus herrscht als König

1. Jesus Christus herrscht als König, / alles wird ihm untertänig, / alles legt ihm Gott zu Fuß. / Aller Zunge soll bekennen, / Jesus sei der Herr zu nennen, / dem man Ehre geben muss.

2. Fürstentümer und Gewalten, / Mächte, die die Thronwacht / halten, / geben ihm die Herrlichkeit; / alle Herrschaft dort im Himmel, / hier im irdischen Getümmel / ist zu seinem Dienst bereit.

Text: Philipp Friedrich Hiller (1755) 1757. Melodie: Alles ist an Gottes Segen (Nr. 352)

Fürbitten

Abkündigungen

Abschluss des Gottesdienstes im Innenhof

441 Du höchstes Licht, du ewger Schein

Text: Johannes Zwick (um 1541) 1545 • Melodie: 15. Jh.; geistlich Böhmisches Brüder 1544



1. Du höchstes Licht, du ewger Schein, du Gott und treu-er
2. Das ist der Her-re Je-sus Christ, der ja die gött-lich



1. Her-re mein, von dir der Gna-den Glanz aus-geht und
2. Wahr-heit ist, mit sei-ner Lehr hell scheint und leucht', bis



1. leuch-tet schön so früh wie spät.
2. er die Her-zen zu sich zeucht.

Vaterunser



1. So - lang wir A - tem ho - len, er - weckt uns Got - tes
1. *Tant que l'air vient aux lè - vres pour chan - ter le Sei -*



Ruf, ins Lied zu ü - ber - tra - gen, wo - zu er uns er - schuf:
gneur, nous met - trons en mu - si - que le don du cré - a - teur :



Ei - nan - der zu - ge - wie - sen als Far - ben ei - nes Klangs
Har - mo - nieu - ses cou - leurs sur un ta - bleau mu - si - cal,



sind wir im Chor des Le - bens die Stim - me tie - fen Danks.
nous des - si - nons en - sem - ble no - tre mer - ci vo - cal.

2. Auch wenn die eigne Stimme mir ihren Dienst versagt, / das Lied auf andren Lippen trägt, bis der Morgen tagt. / Von Atemnot befallen, im Kummer stumm gemacht – / das Hoffnungslied mit allen hat mich ans Licht gebracht.

3. Das Dunkel muss erleichen vor Psalmen in der Nacht. / Selbst Mauern können fallen: Singt denn aus aller Macht! / Gott, lass es nie uns fehlen an Weisen und Gesang, / die unsern Gang beseelen das liebe Leben lang.

4. Das Lied hebt seine Flügel und schwebt im Hoffnungswind. / Es übersteigt die Ängste um Leben, das verrinnt. / Es blickt hinaus ins Weite, es atmet deinen Geist. / Schon tönt in unserm Singen von fern das Hochzeitsfest.

2. Si ma voix est trop faible au point de défaillir, / mon chant s'entend encore dans cent mille autres voix. / Et lorsque l'air me manque, le son ne peut jaillir, / le chant d'espoir des autres vient soutenir ma foi.

Segen

Kollekte: Ihre **Gottesdienstkollekte** erbitten wir für die Arbeit der Johann-Ludwig-Schneller-Schulen in Khirbet Kanafar/ Libanon, die wir als Kirchengemeinde unterstützen. Seit Beginn des Bürgerkrieges in Syrien ist die Schule zu einem lebendigen Beispiel des Friedens geworden. Unter den 250 Schülerinnen und Schülern und mehr als 80 Auszubildenden sind auch 40 syrische Flüchtlingskinder. Daneben wurde ein Programm für alleinerziehende Flüchtlingsfrauen geschaffen, die mit ihren Kindern in den Libanon kamen und die hier eine Ausbildung erhalten können. Wir danken herzlich für Ihre großzügige Unterstützung.

Rechnungsabschluss 2019

Der Rechnungsabschluss der Hospitalkirchengemeinde für das Jahr 2019 liegt für zwei Wochen zur Einsichtnahme im Gemeindebüro im Hospitalhof aus. Interessierte können zu den Öffnungszeiten des Gemeindebüros oder nach vorheriger Anmeldung Einsicht nehmen.

Wir laden herzlich ein zu weiteren Veranstaltungen:

Dienstag, 25.01.2022, 18:00-19:30 Uhr, Hospitalkirche, Büchsenstr. 33
Der Victoriner Richard von St. Victor

Reihe Vita Contemplativa

Richard (um 1110 – 1173) gehört zu den bedeutendsten Gestalten der Mystik des 12. Jahrhunderts. Über sein Leben ist kaum etwas bekannt, außer dass er wohl aus Schottland stammte und als Subprior und Prior des Augustinerstifts St. Victor in Paris diente, einer der damals berühmtesten Schulen. Wie alle Victoriner strebte er eine Synthese von Mystik und der damals neuartigen Theologie namens Scholastik an. Mit Thomas Moser

Mittwoch, 26.01.2022, 18:00-19:30 Uhr Hospitalhof, Büchsenstr. 33

Pardon! – Vergeben, versöhnen, verzeihen: Das entlastete Leben

»Selig sind, die reinen Herzens sind; denn sie werden Gott schauen.« (Matthäus 5,8), Reihe: Große Texte der Bibel neu gelesen
Mit Pfarrer Eberhard Schwarz. Eintritt frei.

Mittwoch, 26.01.2022, 20:30-21:15 Uhr, Hospitalkirche
Innehalten. Abendmeditation zur Wochenmitte

Reihe: Innehalten

Mit: Regina Frieß, Eberhard Schwarz; Eintritt frei.

Donnerstag 27.01.2022, 15:00 Uhr Ludwigstift, Silberburgstraße 89

Gottesdienst im Ludwigstift

Pfarrer Eberhard Schwarz

Sonntag 30.01.2022, 11:00 Uhr, Hospitalkirche, Büchsenstr. 33

Gottesdienst am Letzten Sonntag nach Epiphania

Pfarrerin Monika Renninger

Donnerstag, 03.02.2022, 17:00 Uhr, Beginn vor dem Chor der Hospitalkirche, Hospitalplatz, Stuttgart

Religion und Toleranz?

Eine Quartiersführung ins religiöse Leben des Hospitalviertels. Toleranz ist ein viel strapazierter philosophischer und gesellschaftlicher Begriff. Wie sieht das Miteinander von Religionen und Konfessionen im Hospitalviertel aus? Ein nachbarschaftlicher Besuch mit Gesprächen und Begegnungen im „Quartier der Religionen“.

Kooperation [Forum Hospitalviertel e.V.](http://www.forumhospitalviertel.de) und Ev. Kirche in der City
Mit Pfarrer Eberhard Schwarz. Kostenbeitrag entfällt

Sonntag, 06.02.2022, 11:00 Uhr, Hospitalkirche, Büchsenstr. 33

Gottesdienst am 4. Sonntag vor der Passionszeit

Pfarrer Eberhard Schwarz

Mittwoch, 09.02.22, 12:30 - 12:50 Uhr Hospitalkirche, Büchsenstr. 33, 70174 Stuttgart,

Mittagsmusik in der Hospitalkirche

»Wie laut dich auch der Tag umgibt, jetzt halte lauschend still ...«

Ein musikalischer Moment der Ruhe mitten am Tag, immer am zweiten Mittwoch im Monat. »Wie laut dich auch der Tag umgibt, jetzt halte lauschend still ...«, der Titel der »Mittagsmusik«, stammt aus einem Kirchenlied des Liederdichters und evangelischen Theologen Jochen Klepper. Zu erleben sind 20 Minuten Musik, von alt bis neu, Komposition und Improvisation, Vertrautes und Überraschendes.

An der Orgel: Michael Sattelberger und musikalische Gäste.

Information: Am Ausgang des Gottesdienstes sind Essengutscheine für die Vesperkirche erhältlich.

Mittwoch 09.02.2022, 18:00 Uhr. Film: Innenstadtkinos, Bolzstraße.

Gespräch: Haus der Katholischen Kirche

Himmelstreifen.

In der Reihe »Himmelstreifen« werden ausgewählte Filme aus dem aktuellen Kinoprogramm gezeigt. Nach der Vorführung können die Teilnehmer:innen (z. T. mit Gästen) über den Film und seinen Inhalt ins Gespräch kommen. Die aktuelle Filmauswahl (und ggf. die Namen der Gesprächsgäste) erfahren Sie über den [Newsletter](#) des Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart, der kostenfrei abonniert werden kann.

MIT Roland Weeger, Ulrike Kammerer

KOOPERATION: [Kath. Bildungswerk Stuttgart](http://www.kathbildungswerk.de), Stuttgarter

Innenstadtkinos, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart.

KOSTENBEITRAG: 8,00 € Kinoeintritt

Alle Veranstaltungen stehen unter dem Vorbehalt der Durchführbarkeit entsprechend der aktuellen Pandemielage. Aktuellste Infos und Änderungen erfahren Sie im Pfarramt oder unter: www.hospitalkirche-stuttgart.de/veranstaltungen; Predigt zum Nachhören: www.hospitalkirche-stuttgart.de/gottesdienste/predigten

Bitte vergessen Sie nicht, einen Kontaktdatenzettel auszufüllen oder nutzen Sie die Luca-App. Vielen Dank

Neu: Wir haben ein Streaming-Angebot für unsere Gottesdienste eingerichtet: www.hospitalkirche-stuttgart.de/gottesdienste/gottesdienste-im-livestream

Hospitalkirche Stuttgart, Büchsenstr. 33, 70174 Stuttgart, Telefon 0711/2068-317 und -195. Telefax 0711/2068-327. E-Mail: hospitalkirche-stuttgart@elkw.de; Internet: www.hospitalkirche-stuttgart.de
